

Dezember 2020

Liebe Newsletter-Abonent*innen,

irgendwie ist es nun genug, Runterfahren in jeder Hinsicht ist angesagt, unabwendbar angesichts der Pandemie-Entwicklung für Anhänger*innen von Vernunft und Wissenschaft. Wer jetzt noch leugnet, dass Corona ernst macht, kann selbst kaum ernst genommen werden.

Wir beschränken uns im letzten Newsletter dieses Jahres auf den einen naiven, aber von Herzen ernst gemeinten Wunsch – dass es im nächsten Jahr für alle besser wird: dass Sie gesund bleiben, es Hoffnung für diejenigen gibt, die jetzt mit Sorgen um erkrankte Angehörige und Freund*innen belastet sind, dass Akuthilfen auch bei Künstler*innen ankommen, künstlerisches Einkommen künftig nachhaltig besser gesichert wird und für das Alter besser vorgesorgt werden kann.

Im Januar geht es weiter, egal ob mit oder ohne Lockdown: Der BBK ruft zum dritten Tag der Druckkunst am 15. März 2021 auf, aktualisiert die Leitlinie Ausstellungsvergütung und schreibt sich die Sicherung künstlerischen Einkommens ganz oben auf die Agenda. Dies wird sich in einer digitalen Neuauflage zentraler Kapitel des Künstlerhandbuchs ProKunsT sowie einem Symposium im Herbst widerspiegeln. Es gibt also mehr als genug zu tun.

Eine Pause zum Auftanken macht die BBK-Bundesgeschäftsstelle vom 21. Dezember 2020 bis 3. Januar 2021.

Bleiben Sie trotz allem zuversichtlich, kommen Sie gut ins nächste Jahr und lassen Sie uns gemeinsam für ein vielfältiges Kunst- und Kulturleben eintreten!

Ihre Newsletter-Redaktion

Direkt zu

„INFORMATIONEN“

„TERMINE“

„BERICHTE“

Folgen Sie aktuellen Ereignissen und Neuigkeiten des BBK auch auf [Facebook!](#)

INFORMATIONEN

[Aktuelle Ausschreibungen für Bildende Künstler*innen](#)

[Aktuelle Ausstellungen der BBK-Verbände](#)

[Die BBK-Verbände: Kontaktdaten und Links](#)

Auf ein Neues: Tag der Druckkunst 2021



Am 15. März 2021 jährt sich zum dritten Mal die Eintragung traditioneller Drucktechniken in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes. Deshalb ruft der BBK erneut dazu auf, mit Veranstaltungen diese künstlerischen Techniken zu vermitteln und zu präsentieren. Informationen stehen auf der Webseite www.tag-der-druckkunst.de zur Verfügung, die Anmeldung von Veranstaltungen ist ab dem 1. Januar 2021 möglich.

Trotz des ersten Lockdowns konnte 2020 die Hälfte der rund 350 geplanten Veranstaltungen noch stattfinden, das kann 2021 hoffentlich getoppt werden. Den bundesweiten Tag der Druckkunst hatte der BBK ins Leben gerufen, um die Lebendigkeit dieses immateriellen Kulturerbes zu vermitteln. Die Resonanz übertraf schon 2019 mit mehr als 250 Veranstaltungen alle Erwartungen. Im Jahr 2020 war der Zuspruch noch größer.

Im Jahr 2021 können sich am 15. März und den beiden Wochen davor und danach Künstler*innen, Druckwerkstätten, Kunsthochschulen, Museen und andere Akteure, die künstlerische Drucktechniken vermitteln, mit Angeboten wie Druck-Symposien, einem Tag der offenen Druckwerkstatt, Schnupperkursen für Drucktechniken für Kinder und/oder Erwachsene, Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und ggf. auch digitalen Formaten und anderem beteiligen. Auf der projekteigenen Internetseite wird sich erneut das bundesweite Engagement widerspiegeln.

Symposium „Von der Kunst zu leben“ – Mitschnitt auf der BBK-Webseite

Was sichert künstlerisches Einkommen? Wie kann sich der Wert künstlerischer Arbeit in der Existenzsicherung widerspiegeln?

Wer das digitale BBK-Symposium am 13. November 2020 verpasst hat, kann die interessanten Referate und Diskussionen nun über die [BBK-Webseite](#) nachsehen bzw. -hören.

NEUSTART für Bildende Künstler*innen



Deutscher
Künstlerbund e.V.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

1.800 Anträge auf ca. 150 Förderungen beim BBK-Bundesverband (Projektförderung bis 15.000 Euro) und Deutschen Künstlerbund (Stipendium in Höhe von 6.000 Euro) – diese Förderquote bedeutet, viele hochqualifizierte Projektkonzepte leider ablehnen zu müssen. Die Jurys sind wirklich nicht zu beneiden. JETZT wäre es ohne bürokratischen Aufwand möglich, die Mittel aufzustocken, wie es BBK-Bundesverband und Deutscher Künstlerbund gefordert haben – ein einfacher Weg zu mehr Kunst und wirksamer Hilfe für Künstler*innen.

Trotz der Pandemie und des 1. und 2. Lockdowns ist das Bedürfnis unverändert groß, Kunstwerke zu schaffen und analog oder digital auszustellen. Bis zum 18. Januar 2021 soll die Jury-Entscheidung für die Anträge beim BBK-Bundesverband feststehen.

Eine gute Nachricht gibt es! Inzwischen konnte das NEUSTART-Projektbüro Zuwendungsverträge für 308 Digital-Gutscheine und 20 Mentoringprogramme im Gesamtwert von ca. 270.000 Euro versenden. Förderungen finden in allen Bundesländern statt.

Im Februar 2021 startet die nächste Ausschreibungsrunde in den Modulen A und B: Künstler*innen, die noch keine Förderung in diesen Programmen erhalten haben, können einen neuen Anlauf nehmen.

Der Digital-Gutschein in Modul A beinhaltet einen Zuschuss für digitale Fortbildungs- oder Modernisierungsmaßnahmen hinsichtlich des Online-Auftritts von Künstler*innen. In Modul B werden Mentor*innen gefördert, die Informationsveranstaltungen z. B. in Kooperation mit Kunsthochschulen oder an anderen Kulturorten und individuelle Beratungen anbieten, um Berufsanfänger*innen Einstieg, Orientierung und Netzwerke im Kunstbetrieb zu vermitteln. Mehr Informationen zu den Modulen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Antragsberatung bietet das

Projektbüro NEUSTART für Bildende Künstlerinnen und Künstler beim BBK-Bundesverband

Taubenstraße 1, 10117 Berlin

Tel.: 030 20619696 (Mo–Fr 9–15 Uhr)

E-Mail: neustart@bbk-bundesverband.de

www.bbk-bundesverband.de

www.facebook.com/BBK.Bundesverband

Informationen: <https://www.bbk-bundesverband.de/projekte/neustart-kultur>

Nächste Ausschreibungen

Modul A: DIGITAL-GUTSCHEIN (BBK)

Bildende Künstler*innen können einen Digital-Gutschein beantragen, der ihnen einen Zuschuss für digitale Fortbildungs- oder Modernisierungsmaßnahmen hinsichtlich ihres digitalen Auftritts ermöglicht.

Maximale Fördersumme: 1.000 Euro

Ausschreibung: voraussichtlich 1. bis 28. Februar 2021; Juryentscheidung voraussichtlich bis 20. März 2021

Projektlaufzeit: 1. April bis 30. September 2021

>>> [Mehr Informationen](#)

Modul B: MENTORING (BBK)

Gefördert werden Mentor*innen, die Informationsveranstaltungen z. B. in Kooperation mit Kunsthochschulen oder an anderen Kulturorten und individuelle Beratungen anbieten, um Berufsanfänger*innen Einstieg, Orientierung und Netzwerke im Kunstbetrieb zu vermitteln.

Maximale Fördersumme: 1.700 Euro

Ausschreibung: 1. bis 28. Februar 2021; Juryentscheidung bis 20. März 2021

Projektlaufzeit: 1. April bis 30. September 2021

>>> [Mehr Informationen](#)

Kultur macht stark // Wir können Kunst – Ausschreibung



Nächste Ausschreibung

Veröffentlichung: Mitte März 2021

Einsendeschluss: 30. April 2021

Informieren Sie sich vorab über die Fördervoraussetzungen und holen Sie sich Hilfe für die Antragstellung unter:

www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark

www.facebook.com/BBK.Bundesverband

www.buendnisse-fuer-bildung.de/index.html

Nehmen Sie vor der konkreten Antragstellung gerne telefonisch Kontakt mit dem Projektbüro auf, Tel.: 030 / 20 45 88 80

Kultur macht stark // Wir können Kunst – Fachkonferenzen

Im Januar 2021 organisiert PROQUA Kultur macht stark zwei Fachkonferenzen zur kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen.

// 13. Januar 2021: Online-Fachkonferenz Digitalisierung als Chance: *Milieuübergreifende Bildungskonzepte für Kulturelle Teilhabe*

Veranstalter: PROQUA Kultur macht stark, Remscheid

Zeit: 10 bis 13.30 Uhr

Info: Die Fachkonferenz untersucht die Chancen der Digitalisierung in der Kulturellen Bildung zur Vernetzung der unterschiedlichen sozialen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen.

Diskutiert werden Bildungskonzepte, die Kulturorte und Angebote der Kulturellen Bildung als milieuüber-greifende Plattformen (weiter-)entwickeln und den post-digitalen Raum – als Begegnungsraum jenseits realer Merkmale und Ästhetiken – mit einbeziehen.

Die Fachkonferenz findet als Videokonferenz mit Unterstützung der Stiftung Digitale Chancen statt.

Programm und Anmeldung unter: [Online-Fachkonferenz: Digitalisierung als Chance – Proqua \(proqua-kms.de\)](http://proqua-kms.de)

// 21. Januar 2021: Online-Fachkonferenz *Bilderfluten, Big Data & Co: Chancen und Herausforderungen für die Kulturelle Bildung*

Veranstalter: PROQUA Kultur macht stark, Remscheid

Zeit: 10 bis 13.30 Uhr

Info: Die Fachkonferenz stellt anhand theoretischer und praxisorientierter Impulse qualitative Rahmenbedingungen, Perspektiven und Konzepte zur Förderung eines selbstbestimmten Medienumgangs von Kindern und Jugendlichen entlang der Bildungskette vor. Sie unterstützt

Akteur*innen der Kulturellen Bildung in der Weiterentwicklung ihrer medienbezogenen Fach- und Handlungskompetenzen.

Die Online-Konferenz findet mit Unterstützung des Deutschen Museumsbundes statt.

Programm und Anmeldung unter: [Online-Fachkonferenz: Bilderfluten, Big Data & Co. – Proqua \(proqua-kms.de\)](http://proqua-kms.de)

Zum Nachschauen: Geschlechtergerechtigkeit in Kultur und Medien Europas / Kulturpolitik der Nachhaltigkeit / Kunstinitiativen in Mittel- und Osteuropa und im Kaukasus ...

... drei Themen, eine Vielzahl an Blickwinkeln, viele gute Ansätze – Veranstaltungen zum Nachschauen, um mit geschärftem Blick ins neue Jahr zu starten.

Die Tagung des Deutschen Kulturrates Geschlechtergerechtigkeit in Kultur & Medien Europas am 8. Dezember 2020 nahm die strukturelle Verankerung der Geschlechtergerechtigkeit in den Blick. Der Status Quo in Europa sowie Maßnahmen, die eine solche Gerechtigkeit im Kultur- und Medienbetrieb langfristig herstellen können, waren zentrale Themen. Die Veranstaltung im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft zielte auch darauf ab, ein möglichst breites Spektrum an Initiativen, Netzwerken und Projekten aus den EU-Mitgliedstaaten und unterschiedlichen künstlerischen Sparten abzubilden. Die Konferenz-Plattform mit Hintergrundinformationen und allen Beiträgen zum Nachschauen findet sich [hier](#).

Die **Web-Talk-Reihe der Kulturpolitischen Gesellschaft Kulturpolitik der Nachhaltigkeit** setzt auf die Priorisierung des Nachhaltigkeitsdiskurses innerhalb von Kulturpolitik und Kultureinrichtungen. Denn auch in Kulturpolitik und -arbeit stellen sich Fragen nach der eigenen Verantwortung und einer damit verbundenen Anpassung der Arbeitsweisen. Fünf Webinare stellen Fragen nach Konzepten und Förderungen für eine nachhaltige Praxis sowie auch nach der Rolle von Kulturverbänden. Die Diskussionsrunden aus dem November und Dezember sind [hier](#) zu finden.

Die **Veranstaltungsreihe Art Space Connect der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK)** in 2020 – in Kooperation mit GeoAIR (Tbilisi) und Centrala Berlin – nahm den internationalen Austausch mit unabhängigen Kunstinitiativen und künstlerischen Projekträumen in Mittel- und Osteuropa und im Kaukasus in den Blick. Welche kreativen Wege gibt es, um unabhängige Kunstinitiativen und von Künstler*innen betriebene Ausstellungsorte in diesen Ländern zu fördern und den internationalen Austausch dieser Einrichtungen zu unterstützen? Welche regionalen Perspektiven und politischen Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen? Welche Auswirkungen durch die COVID 19-Krise zeichnen sich ab? All dies ist [hier](#) nachzuhören.

TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE

*Aufgrund der Corona-Pandemie können sich bei den Veranstaltungen kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte behalten Sie die Informationen der Veranstalter*innen im Auge.*

+++ Save the date +++

19. bis 21. Februar 2021: Perspektiven für eine Kulturpolitik der Digitalität – 66. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium

Das Thema Digitalisierung fordert die Kultur ästhetisch und gesellschaftspolitisch heraus. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, wie notwendig die Diskussion von Digitalstrategien in Zusammenarbeit von Kulturpolitik und -verwaltung, Kulturakteuren und fördernden Institutionen ist.

Das **66. Kulturpolitische Kolloquium** der Kulturpolitischen Gesellschaft und der Evangelischen Akademie Loccum geht diesen Fragen nach.

Detaillierte Informationen zur Online-Veranstaltung werden [hier](#) zu finden sein.

+++ Save the date +++

Ab März 2021: Veranstaltungsreihe Kunst. System. Relevanz

Das Landesbüro für Bildende Kunst Nordrhein-Westfalen startet im Frühjahr ein diskursives Programm und thematisiert die Funktion und Bedeutung von Kunst in der Gesellschaft. Die Medienkünstlerin Anne Schülke spricht mit Gästen aus der Bildenden Kunst und dem Publikum über den Ist-, Soll- und Kann-Zustand von Kunst, über das System ihrer Herstellung und Vermittlung und über ihre Relevanz in einer Zeit, in der drängende ökologische und ökonomische Fragen auf eine Antwort warten. Programm und Termine können [hier](#) eingesehen werden.

BERICHTE

1. Dezember 2020

Bericht zur Online-Diskussionsveranstaltung „Kultur und Medien in der Corona-Pandemie“ der SPD-Bundestagsfraktion

Lars Klingbeil, Mitglied der SPD-Fraktion, hatte Künstler*innen zu einem Online-Treffen in seinen Wahlkreis Rotenburg eingeladen, um zusammen mit Martin Rabanus, Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion im Ausschuss für Kultur und Medien, über die aktuelle Situation der Kunst und mit Kulturschaffenden zu sprechen. Sie hörten zahlreiche, lebensnahe Erfahrungsberichte aus allen Kunstsparten. Die Berufsausübung ist durch die Pandemie stark eingeschränkt bis unmöglich – auch für Bildende Künstler*innen, wie Dagmar Schmidt in der Diskussion deutlich machte.

9. Dezember 2020

Sprecherrat des Deutschen Kulturrates

Von einem Teilerfolg berichtete Olaf Zimmermann, Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates: Die Kultur erfährt im Infektionsschutzgesetz eine Aufwertung. Mit Blick auf die Freiheit der Kunst gem. Art. 5 Grundgesetz müssen die Bundesländer nun gesondert begründen, warum sie Kultureinrichtungen schließen müssen.

Berichtet und diskutiert wurde über die Unzulänglichkeit der November-/Dezember-Hilfen, die vor allem Soloselbstständige nur sehr begrenzt erreichen. Verabschiedet wurden Stellungnahmen zur Arbeitslosenversicherung für Selbstständige, zur Forderung einer Digitalallianz Bildung und zur Reform der Stiftung Preußischer Kulturbesitz. Im Übrigen waren die Diskussionen zur Zukunft, auch mit Blick auf das Superwahljahr 2021, überschattet von dem unmittelbar bevorstehenden zweiten Lockdown.

Informationen: www.kulturrat.de

PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die über das Bestellformular auf der BBK-Internetseite oder telefonisch (030 2 64 09 70) bezogen werden können. Alle Preise verstehen sich inklusive Verpackung und Versand. Die Rechnung erhalten Sie mit der Lieferung.

Publikationen werden i. d. R. dienstags und freitags versandt. Bei eiligeren Bestellungen bitten wir um eine kurze Nachricht an info@bbk-bundesverband.de.



Von der Kunst zu leben

Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler –
Expertise zur Umfrage 2020

Publikation des Monats



Für sehr viele Künstler*innen war die wirtschaftliche Lage schon vor Corona prekär. Die Pandemie-Auswirkungen haben ab März 2020 die Lage massiv verschärft und das Grundübel verdeutlicht: zu geringe, oftmals ungesicherte, vielfach hybride Einkommen. Dies bestätigen auch in diesem Jahr die Ergebnisse der BBK-Langzeitstudie zur wirtschaftlichen und sozialen Situation Bildender Künstler*innen. Demgegenüber steht das – vor allem durch den Corona-Lockdown – gestiegene Bewusstsein über die für eine Gesellschaft unverzichtbare Rolle von Kunst und Kultur.

Einzelpreis: 14,00 € | für BBK-Mitglieder: 10,00 € | inkl. Versand und Verpackung

>>> [Inhaltsverzeichnis](#)

>>> [Zum Bestellformular](#)

REDAKTIONELLER HINWEIS

Für die Rubriken „Informationen“ und „Termine“ können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle (info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Informationen über Veranstaltungen, die nach diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

DATENSCHUTZ

Sie können den Newsletter [hier](#) abonnieren.

Mit dem Abonnement dieses Newsletters bzw. der Einwilligung in den Erhalt erlauben Sie uns, Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse für den Versand zu verarbeiten. Diese Verarbeitung erfolgt gemäß den aktuellen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der DSGVO. Bitte beachten Sie dazu auch unsere [Datenschutzerklärung](#).

IMPRESSUM

NEWSLETTER-REDAKTION

BBK-Bundesgeschäftsstelle / Taubenstraße 1 / 10117 Berlin

Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V. i. S. d. P.: Dagmar Schmidt

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an info@bbk-bundesverband.de.